

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 4 (1911)

Rubrik: Eine Million in Gold

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

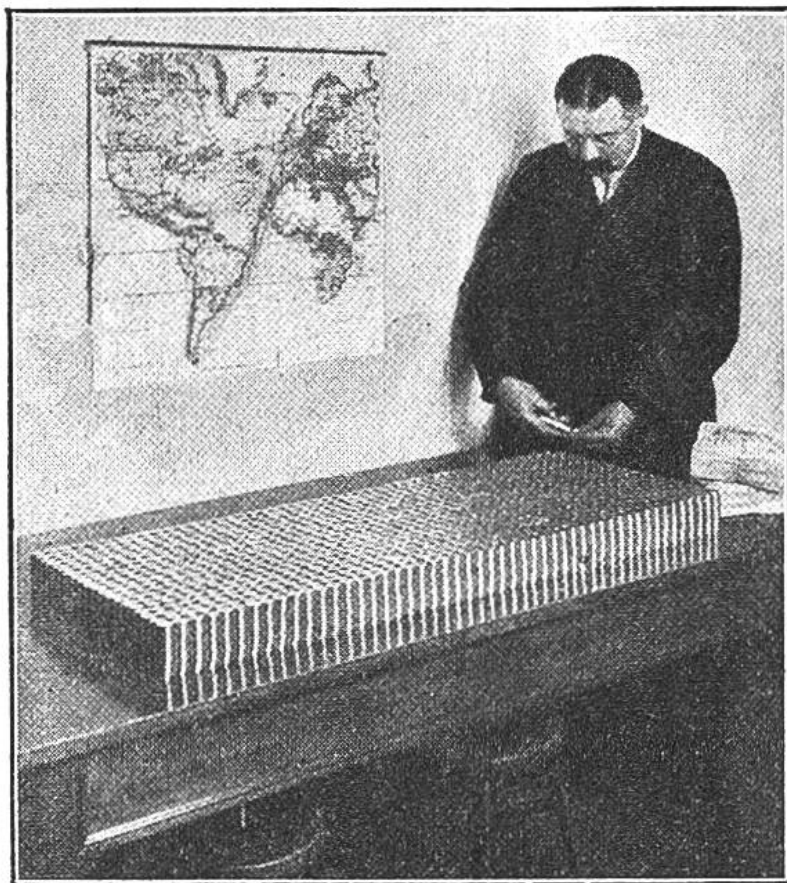
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine Million in Gold.

Es wird nicht viele Menschen geben, die eine Million in barem Gelde gesehen haben. Durch die Freundlichkeit der Reichsbank in Berlin wurde eine photographische Aufnahme dieses Sehnsuchtszieles vieler Menschen ermöglicht. Drei Beamte waren drei Stunden lang beschäftigt, die Zwanzigmarkstücke aufzuschichten, die in Leinwandsäcken herbeigeschleppt wurden. Der goldene Block

wurde 117 cm lang, 47 cm breit und 7 cm hoch und hatte ein Gewicht von 8 Zentnern, so dass der Tisch gestützt werden musste. Man sieht, dass man eine Million in Gold nicht forttragen kann. Als dann das Gold zu einem grossen Haufen aufgeschichtet wurde, zeigte es erst seinen wahren Charakter: es wollte nicht auf einer Stelle bleiben, sondern floss nach allen Seiten in die Breite. Es liess sich nicht zu einem Berge auftürmen, glitt unter leisem Geräusch gleich einem rieselnden Goldstrom auseinander und blinkte und gleisste, als ob sein Besitzer nicht die Reichsbank, sondern ein liebevoll streichelnder Geizhals sei.

Eine Alligatorenfarm.

Es gibt nur eine Krokodilfarm auf der Erde und man braucht kaum zu erwähnen, dass sie sich in den Vereinigten Staaten von Nordamerika befindet, um es genau zu sagen in Hotsprings im Staate Arkansas. Sie wurde vor 6 Jahren von Herrn H. J. Campbell, einem Engländer, gegründet und hat einen sehr grossen Erfolg. Veranlasst durch die grosse Seltenheit des Tieres und die starke Nachfrage nach den Häuten entschloss sich Herr Campbell, Krokodile in der Gefangenschaft zu züchten. Die Farm ist mehrere Jucharten gross und ist am Ufer eines kleinen Bergstromes gebaut, welcher in seinem Lauf viele kleine Seen und Teiche bildet. Es ist dies ein idealer